

## Mit IT und Technik hinein ins Ferienvergnügen

Heimische Top-Firmen motivieren Jugendliche im SmartSummer 2021

Salzburger Landeskorrespondenz, 30. Juli 2021

(LK) Wie begeistert man Jugendliche am besten für die Bereiche Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik, kurz MINT? Die Ferienwoche „SmartSummer“ hat die passende Antwort parat: Von Roboter bauen über Programmieren und einem 3D-Drucker-Experiment bis hin zum Kennenlernen von 22 Salzburger Top-Unternehmen bietet sie ein abwechslungsreiches Programm für Mädchen und Burschen zwischen zwölf und 15 Jahre an. Heute fand zum Abschluss der „Zeugnistag“ statt.



Bei der Ferienwoche „SmartSummer“ können Mädchen und Burschen zwischen zwölf und 15 Jahren in Berufe im MINT-Bereich hineinschnuppern. Von Roboter bauen über Programmieren und einem 3D-Drucker-Experiment bis hin zum Kennenlernen von 22 Salzburger Top-Unternehmen bietet sie ein abwechslungsreiches Programm. Heute fand zum Abschluss der „Zeugnistag“ statt. Im Bild: LR Daniela Gutsch mit Helena Künstner, Nicholas O'Brien, Hannah Hallinger und Constantin Kalteis.

Organisiert wird SmartSummer von Wirtschaftskammer, Industriellenvereinigung, Fachhochschule und akzente mit Unterstützung des Landes und ITG Innovationservice für Salzburg.

**Klambauer: „Talente früh entdecken und fördern.“**

„Viele Kinder stellen sich Technik eher trocken vor. Mit diesen MINT-Wochen zeigen wir, dass Naturwissenschaft und auch Mathematik Spaß machen kann. Hier gibt es interessante Berufe und Unternehmen zu entdecken. Jugendliche können in den Ferien Neues kennenlernen und ihre Interessen entwickeln. Jeder Tag bringt neue Erfahrungen und sie lernen die verschiedenen Zukunftsberufe kennen“, so Landesrätin Andrea Klambauer.

**Gutsch: „Spielend Technik kennenlernen.“**

„Es freut mich, dass so viele Salzburger Unternehmen ihre Türen öffnen und jungen Leuten einen Einblick in MINT-Berufe bieten. SmartSummer ist eine hervorragende Gelegenheit, spielerisch Technik kennenzulernen und ein erstes Interesse für eine Ausbildung in der Branche zu entwickeln“, betonte Landesrätin Daniela Gutschi im Rahmen der Urkundenverleihung.

„Hier wird wirklich viel gezeigt.“

Die zwölfjährige Lea Reiffinger blickt begeistert auf eine tolle Woche zurück: „Mir hat der Besuch bei den ÖBB am besten gefallen. Hier waren tolle Vorträge und coole Workshops. Wir haben gefeilt und dadurch gleich ein Ergebnis gesehen, und wir sind sehr in das Geschehen einbezogen worden. Außerdem bekamen wir eine Führung durch das Unternehmen. Ich kann diese Woche nur weiterempfehlen, weil hier wirklich viel gezeigt wird.“ Auch der 13-jährige Elias Dyadio hat ein neues Interesse entdeckt: „Die ganze Woche war super, wir haben so viel gesehen und kennengelernt. Am besten hat mir das Bohren im W&H Dentalwerk gefallen und auch, dass wir Löten durften. So was soll jeder einmal ausprobieren dürfen.“ LK\_210730\_140 (luk/mw)

#### Mehr Informationen

- [www.smartsummer.at](http://www.smartsummer.at)

#### Medienrückfragen:

*Karin Feldinger, Büro Landesrätin Andrea Klambauer, Tel.: +43 662 8042-4901, Mobil: +43 670 6024506, E-Mail: [karin.feldinger@salzburg.gv.at](mailto:karin.feldinger@salzburg.gv.at)*

*Christian Blaschke, Büro Landesrätin Daniela Gutschi, Tel.: +43 662 8042-4921, Mobil: +43 664 5917126, E-Mail: [christian.blaschke@salzburg.gv.at](mailto:christian.blaschke@salzburg.gv.at)*

*Redaktion: [Landes-Medienzentrum](#)*

Bildung

Klambauer

Gutschi

Twittern

Teilen 0